



Fachtagung 2011

„Verstehen zwischen
den
unterschiedlichen
Berufsgruppen“

von Stefan Wierzba und Markus Borowiak



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Fachtagung 2011

Voneinander - Miteinander



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Fachtagung 2011

**Ich bin O.K. – Du bist O.K.
Kommunikation auf Augenhöhe**



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Transaktionsanalyse

"Die Grundeinheit aller sozialen Verbindungen bezeichnet man als Transaktion" (Eric Berne)

Die Methode zur Untersuchung der Transaktion, in der "ich dir etwas tue und du mir wieder etwas tust", bezeichnet man als **Transaktionsanalyse**

Durch sie wird bestimmt, welcher Teil der vielschichtigen Persönlichkeit dominiert.



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Transaktionsanalyse

1957 von Eric Berne (amerik. Psychiater) entwickelt

“Die Transaktionsanalyse ist eine Theorie der menschlichen Persönlichkeit und zugleich eine Richtung der Psychotherapie, die darauf abzielt, sowohl die Entwicklung wie auch die Veränderungen der Persönlichkeit zu fördern



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Transaktionsanalyse

- **Theorie der menschlichen Persönlichkeit**

Innere Prozesse und Entwicklungen verstehen

- **Kommunikationstheorie**

Beschreibung und Erklärung zwischenmenschlicher Kommunikation

- **Entwicklungstheorie**

Förderung individuellen Wachstums

- **Anwendungsfelder**

Organisationsentwicklung, Erwachsenenbildung, Beratung, Therapie



LWL

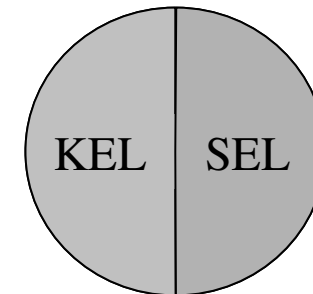
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Transaktionsanalyse

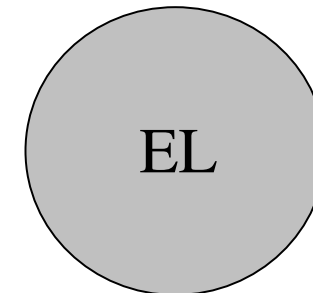
Die verschiedenen Ich-Modi:

ELtern-Ich

Kritisches EL-Ich
Stützendes EL-Ich

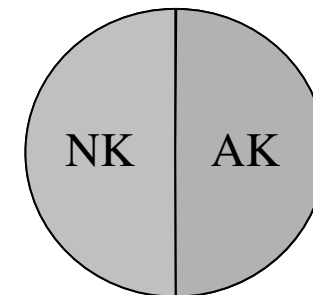


ERwachsenen-Ich



Kind-Ich

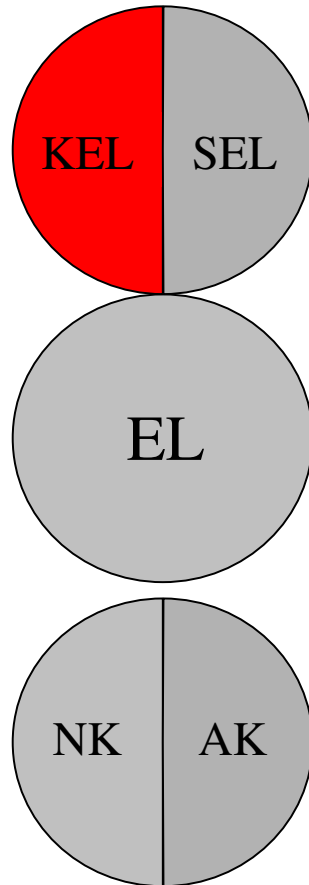
Natürliches K-Ich
Angepasstes K-Ich



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Transaktionsanalyse



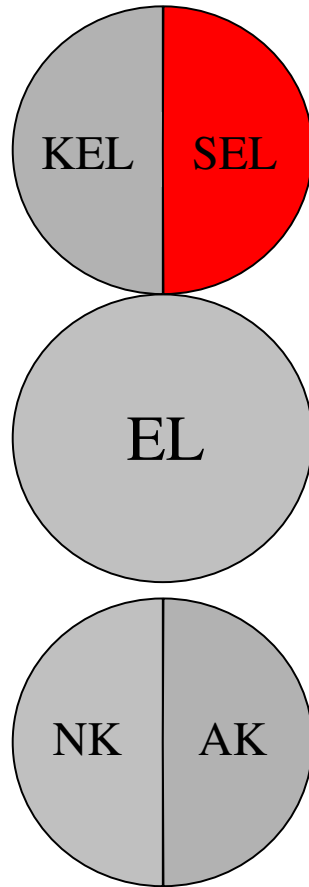
Kritisches Eltern-Ich

- Hält an überlieferten und unreflektiert übernommenen Grundsätzen und Überlieferungen fest

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Transaktionsanalyse



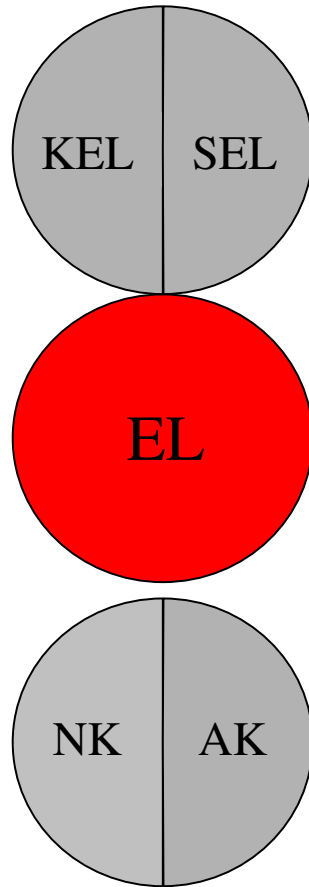
Stützendes Eltern-Ich

- Zeigt wohlwollende,
fürsorgliche, unterstützende
Verhaltenweisen

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Transaktionsanalyse



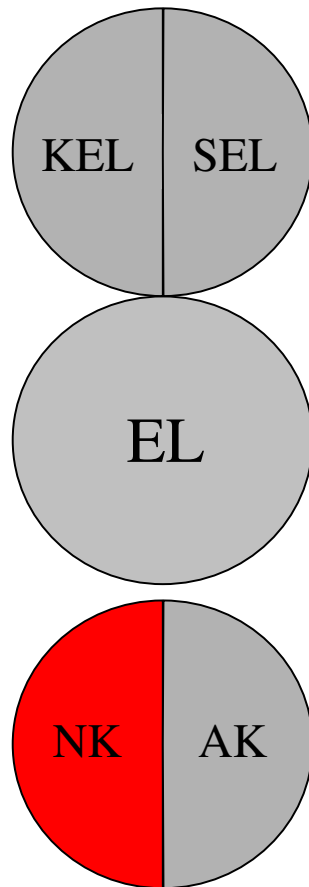
Erwachsenen-Ich

- Geht an Probleme sachlich-rational heran und löst sie eigenständig

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Transaktionsanalyse



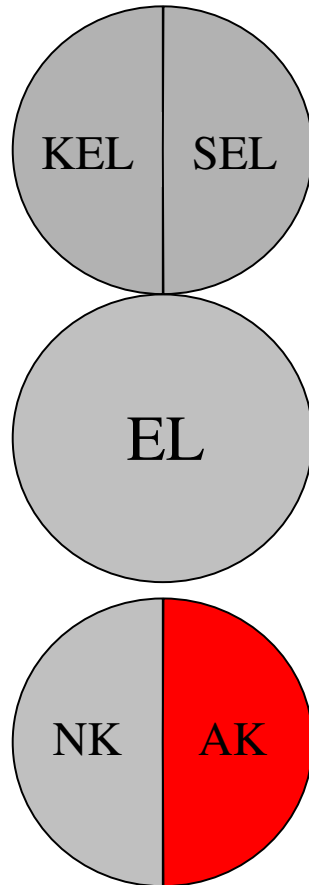
Natürliches Kind-Ich

- Nimmt Bedürfnisse und Gefühle ungehemmt wahr und äußert sie.
- Verhält sich spontan und intuitiv

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Transaktionsanalyse



Angepasstes Kind-Ich

- Geht Kompromisse ein und ordnet sich unter

LWL

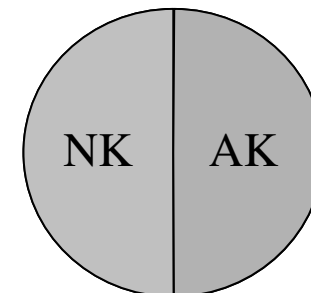
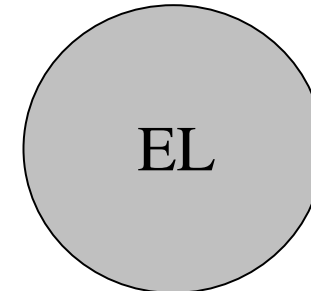
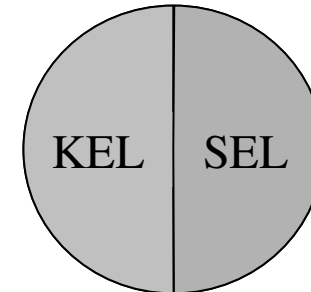
Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.

Transaktionsanalyse

Die verschiedenen Ich-Modi:

- Es gibt keine gute oder schlechte Ich-Zustände
- Alle Ich-Zustände sind wichtig
- Jeder Ich-Zustand bringt im Umgang mit sich oder anderen Vor- und Nachteile



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Lebensanschauungen

- das zweite Element der Transaktionsanalyse ist das Lebensanschauungs-Modell nach Harris
- in den ersten Lebensjahren fällt die Entscheidung, wenn auch unbewußt, für eine Lebensanschauungen
- für eine vierte Lebensanschauung, so die Idee Harris, könne man sich später bewußt entscheiden
- die vierte Anschauung „Ich bin ok, du bist ok“, gab auch dem Buch Harris seinen Titel

ICH \ DU	OK	Nicht-OK
OK	Ich bin OK, Du bist OK!	Ich bin nicht OK, Du bist OK!
Nicht-OK	Ich bin OK, Du bist nicht OK!	Ich bin nicht OK, Du bist nicht OK!

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



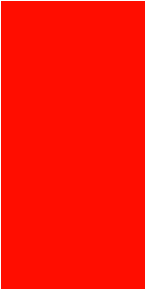
Lebensanschauung

Ich bin nicht ok – Du bist ok

„Ich bin nicht ok“ resultiert aus der Beobachtung des Unwohlseins
im Falle des Alleinseins

„Du bist ok“ resultiert aus der Erkenntnis, dass der Mensch, welcher
einem Aufmerksamkeit schenkt, gut sein müsse

- dies ist die meist vertretende Lebensanschauung
- es folgt ein Streben nach Anerkennung
- oder Rückzug, da es oft quälend empfunden wird von lauter ok-Menschen umgeben zu sein



Ich bin nicht OK,
Du bist OK!

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Lebensanschauung

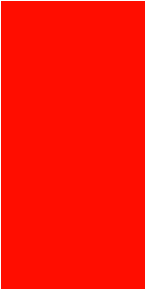
Ich bin nicht ok – Du bist nicht ok

„Du bist nicht ok“ resultiert aus folgenden Begebenheiten

- Menschen mit gefühlskalten Eltern
- mit zunehmender Selbständigkeit des Kindes, fällt die Unterstützung und Geborgenheit der Eltern weg
- oftmals strafen die Eltern, allein um den Bewegungsspielraum des heranwachsenden Kindes einzuschränken

„Ich bin nicht ok“ resultiert noch aus der ersten Lebensanschauung

Eine solche Lebensanschauung führt auf Dauer zur Resignation!



Ich bin nicht OK,
Du bist nicht OK!

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Lebensanschauung

Ich bin ok – Du bist nicht ok

„Du bist nicht ok“ resultiert aus der direkt durch die Eltern erlittenen Gewalt

„Ich bin ok“ geht aus der Abwesenheit dieser Gewalt hervor, das Alleinsein wird als angenehm empfunden

- Harris bezeichnet diese Anschauung als die „kriminelle Lebensanschauung“
- es entsteht eine Überzeugung bei den Menschen, dass sie ok sind, egal was sie tun



Ich bin OK,
Du bist nicht OK!

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Lebensanschauung

Ich bin ok – Du bist ok

- nach Harris könne die zuvor gewählte Lebensanschauung verändert werden
- ein erster Schritt sei das Bewußtmachen der eigenen Lebensanschauung und der Kindheitssituation, die zu dieser führte
- eine Überlagerung mit neuen positiven Erlebnissen trage dazu bei
- gesteuert werden muss dieser Prozeß vom Erwachsenen-Ich

So ist nun die Transaktionsanalyse ein Mittel, um bei dieser bewußten Entscheidungsfindung zu helfen!



Ich bin OK,
Du bist OK!

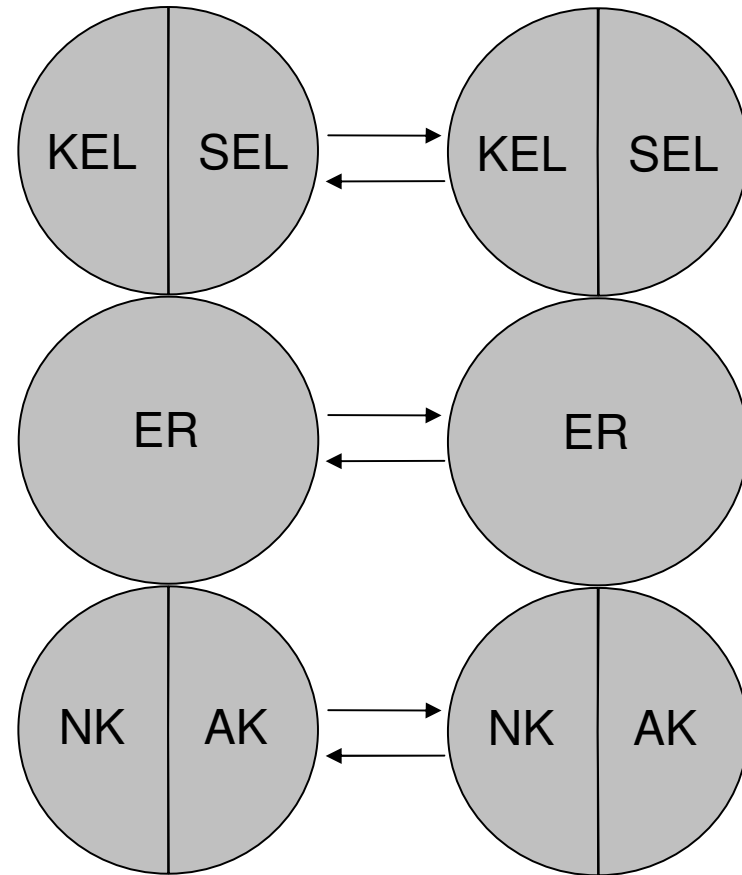
LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Paralleltransaktion

ist zwischen allen drei
Ich-Modi möglich

ERw. zu ERw.



LWL

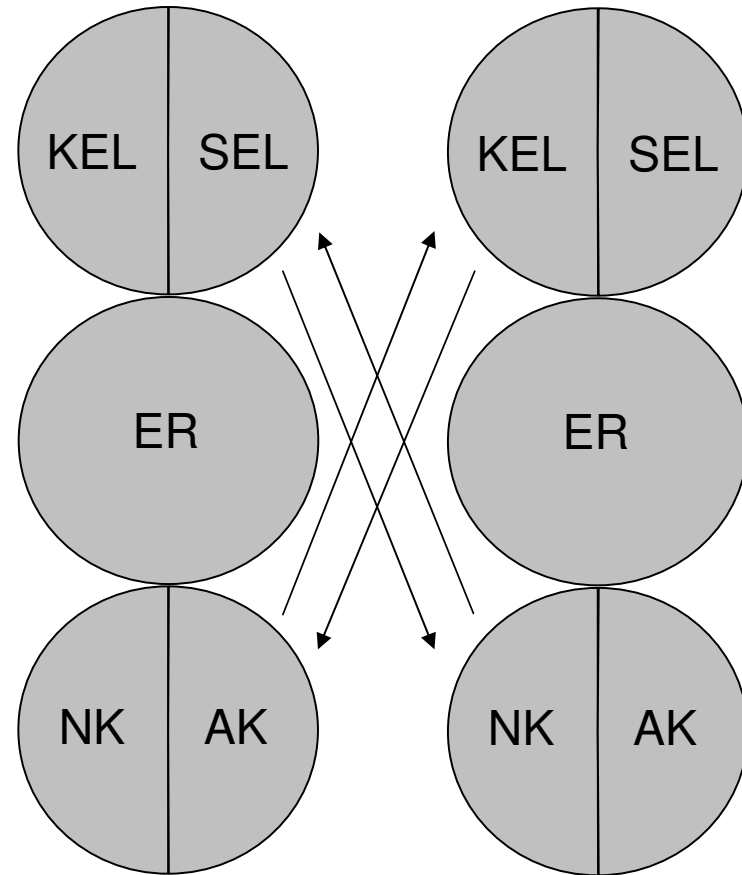
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Paralleltransaktion

ist auch aus
unterschiedlichen
Ich-Modi möglich

Kind zu ELtern

ELtern zu Kind



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

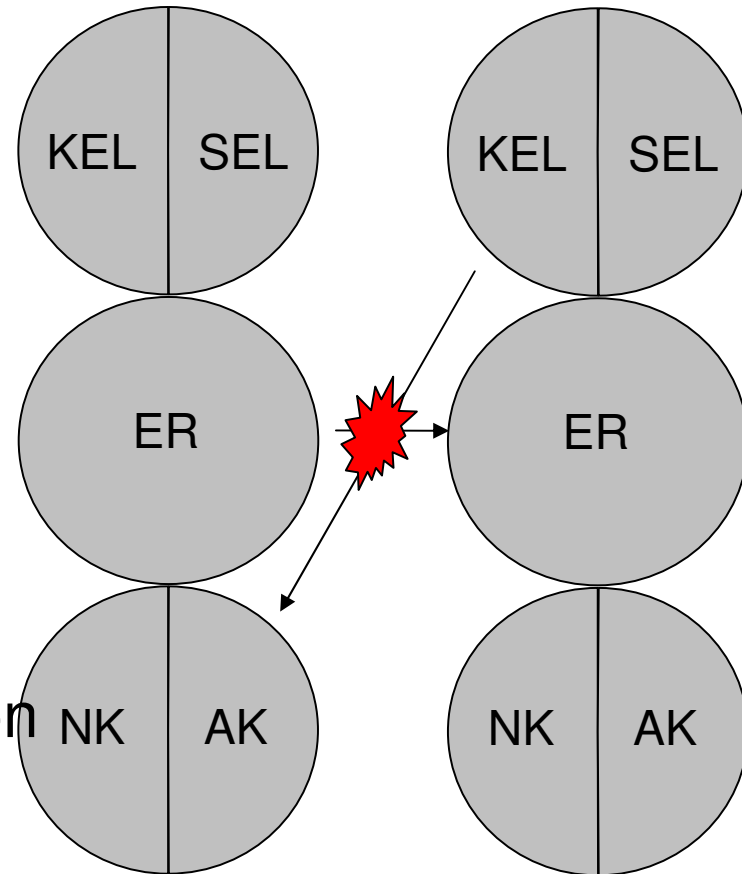
Gekreuzte Transaktion

zwei unterschiedliche
Ich-Modi reagieren
aufeinander

ERw. zu ERw.

ELtern zu Kind

eine gekreuzte Transaktion
stellt eine Störung dar



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

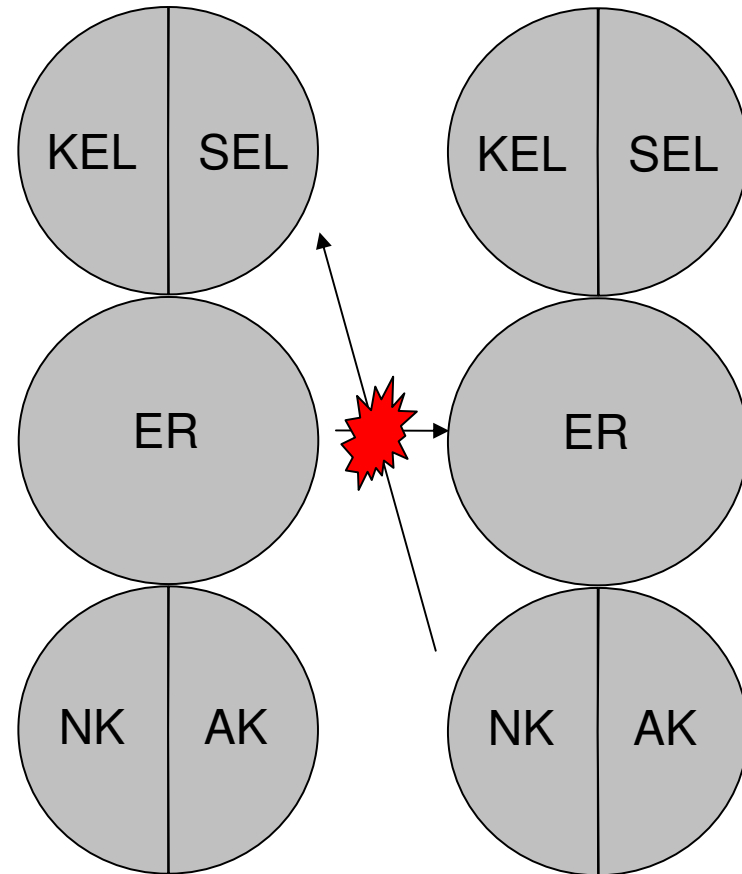
Gekreuzte Transaktion

zwei unterschiedliche
Ich-Modi reagieren
aufeinander

ERw. zu ERw.

Kind zu ELtern

Störung !!!



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

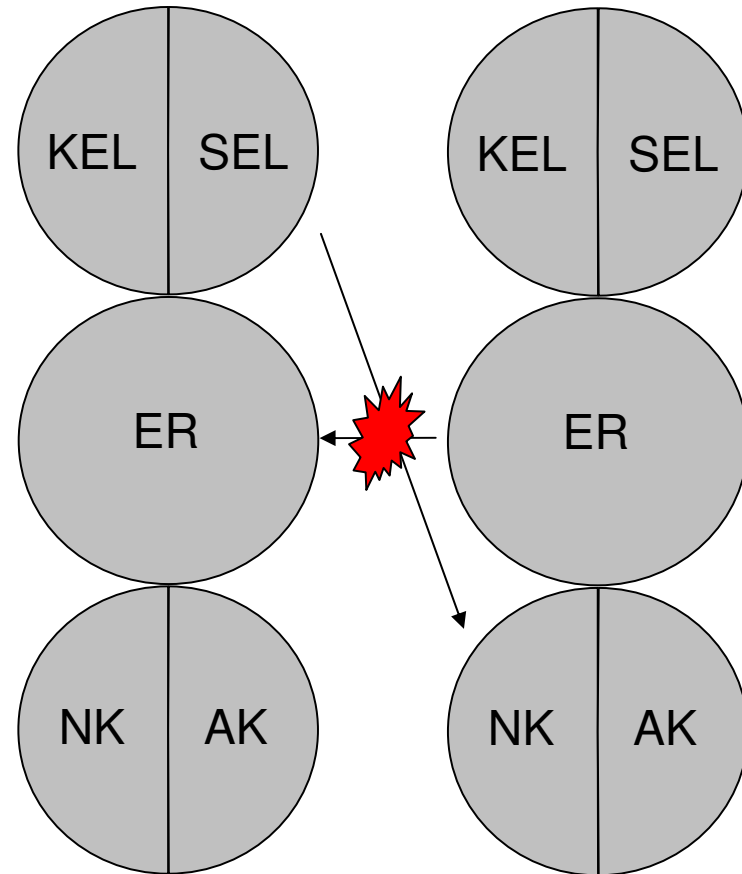
Gekreuzte Transaktion

zwei unterschiedliche
Ich-Modi reagieren
aufeinander

ELtern zu Kind

ERw. zu ERw.

Störung !!!



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Verdeckte Transaktion

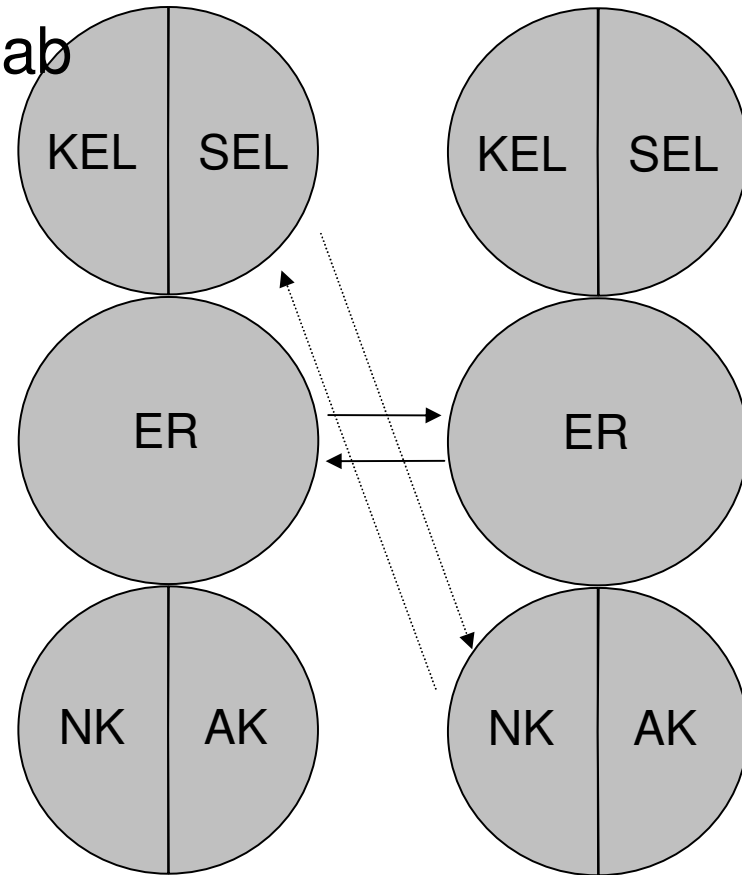
diese Transaktion läuft auf zwei Ebenen (gleichzeitig) ab

unter der offenkundigen sozialen Ebene

ERw. zu ERw.

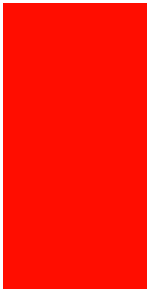
liegt noch verdeckt eine psychologische Ebene

(ELtern zu Kind)





Arbeitsgruppe 2

- 13:00 – 15:00 Ort ????
 - Erstellen eines persönlichen „**Egogramms**“ anhand eines Fragebogens
 - Erläuterung der Ich-Zustände anhand von Fallbeispielen
 - Erarbeitung von Vor- und Nachteilen der einzelnen Ich-Zustände
 - Transfer in den Klinikalltag
- 

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Fachtagung 2011

Vielen Dank !



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.